



Anfrage

Suchverkehr im Südquartier

Folgende Mitteilung des Stadtrates hat im Südquartier einige Fragen aufgeworfen:

Der Stadtrat hat das Anbringen von zwei Wegweisern „Islamisches Begegnungszentrum“ am Knoten Glärnisch-/Nelkenstrasse sowie am Knoten Nelken-/Rosenstrasse bewilligt. Er hiess damit einen Antrag der islamischen Gemeinschaft gut. Mit den neuen Wegweisern soll der Suchverkehr im Quartier minimiert werden.

Die Bewohner im «Wiler Süden» sind sich einig, dass das Verkehrsproblem verursacht durch das Islamische Begegnungszentrum (IBZ) mit dem Anbringen von zwei Wegweisern nicht behoben werden kann.

Ich bitte den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Glaubt der Stadtrat wirklich, dass der Suchverkehr durch das Anbringen von zwei Wegweisern vermieden wird?
(Dies wäre nur sinnvoll, wenn die Besucher das IBZ nicht finden würden)
2. Die Anwohner sind der Überzeugung, dass der Suchverkehr durch Besucher des „Islamischen Begegnungszentrums“ auf der Suche nach einem «gratis Parkplatz» im Quartier verursacht wird. Teilt der Stadtrat diese Überzeugung der Anwohner?
3. Warum wird nicht endlich ein vernünftiges Mobilitätskonzept für die Besucher des Begegnungszentrums um- bzw. durchgesetzt?
(Anreise per öffentlichem Verkehr, wie dies in der Bauvorlage vorgesehen war)
4. Warum wird das Begegnungszentrum nicht endlich von Süden über die Glärnischstrasse erschlossen, wie dies bereits im 2012 mit der beantragten Planungszone für das südlich angrenzende Grundstück beantragt wurde?
5. Mit welchen Massnahmen gedenkt der Stadtrat diese unhaltbaren Zustände im Südquartier endlich zu korrigieren?
6. Wie lange müssen die Anwohner rund um das IBZ diese Zustände noch akzeptieren, bis die Behörden endlich einschreiten?
7. Wer trägt die Kosten für diese Wegweiser inkl. Montage?
8. Können sich die Einwohner im Süd-Quartier darauf verlassen, dass der Stadtrat ihre Anliegen ernst nimmt?

Wil, 7. Juli 2021



Urs Etter